

Am Dienstag den 3. November 2015 war es wieder soweit: **Treffpunkt Käppelesbesen.**

Nach der anstrengenden Wanderung (ca. 18 Min. Spaziergang im Nebel) vom Bhf. Endersbach über die Felder zum Weingut Schwegler mußten wir natürlich zuerst unseren Hunger stillen.

Die Speisekarte und die Küche verdienen wirklich hohes Lob.

Die hauseigenen 2014 er Trollinger und Riesling genügten der hohen schwäbischen Anforderung: je mehr – desto wohltuender und gesünder! Gleiches gilt für den alk-freien Traubensaft aus den eigenen Reben.

Dazu gab es herrliche Besenatmosphäre: immer enger, immer lauter, immer fröhlicher – stets freundschaftlich und harmonisch. Natürlich keine Beleidigungen und keine Raufereien!

Sonja – sie hatte alles reserviert – und Herr Theurer – Vereins.Vors. - waren mit dem eigenen Auto gekommen; wahrscheinlich, um sich nötigenfalls schnell entfernen zu können, falls wir wider Erwarten doch randalieren sollten. Aber selbst die mitgebrachten Freunde und Partner verhielten sich vorbildlich, lebhaft und lustig. Das lag sicher auch mit am Wein. Vor 40 oder 50 Jahren wirkten die schwäbischen und badischen Rotweine eher wie ein Narkotikum. Welch verträgliche, gute Tropfen gibt's da doch heute direkt aus dem Weinberg!

Der Gang zurück zum S-Bahnhof war dann recht schwierig, weil es bereits finstere Nacht war und – nein, nicht der Alkohol – der Nebel war noch stärker geworden (etwa wie low visibility CAT 3).

Dank denen, die ihre mitgebrachten Taschenlampen auch für uns leuchten ließen!

Schön wars wieder, also dann bis zur Wahl am 12.11.2015 im FIL.

FH